

30.000 Euro aus dem Förderprogramm des Bundes für „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ für die Große Kreisstadt Winnenden

Der von der Stadt Winnenden für die Lokale Allianz für Menschen mit Demenz in Winnenden im vergangenen Jahr gestellte Förderantrag war erfolgreich. Nun steht definitiv fest, dass das Projekt „Lokale Allianz für Menschen mit Demenz“ in der Großen Kreisstadt Winnenden in den Jahren 2021 bis 2023 mit insgesamt 30.000 Euro -jeweils 10.000 Euro im Jahr- gefördert wird.

Damit kann das bisherige, im kleinen fungierende Netzwerk aus verschiedenen Kooperationspartnern vor Ort weiter auf- und ausgebaut werden.

Seit Frühjahr 2018 kooperieren auf Initiative der Stadt Winnenden mehrere Institutionen und Organisationen zum Thema Demenz. Ein erster Gedankenaustausch gab hierzu den Anstoß, auch für den damaligen Einstieg in das bisher unter dem Namen „Demenzfreundliche Stadt Winnenden“ bezeichnete Projekt.

Der bisherige Schwerpunkt des Projektes liegt im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit das Thema Demenz betreffend, um die Bevölkerung über die Krankheit und im Umgang mit den von ihr betroffenen Menschen besser und stärker zu informieren und zu sensibilisieren. Dies erfolgte mit Berichten und Hinweisen, unter anderem im städtischen Amtsblatt „Blickpunkt“ unter der Rubrik „Demenzfreundliche Stadt“.

Auch die gemeinsamen Aktionen der Kooperationspartner im bisher bestehenden Netzwerk unterstützten die Sensibilisierung und die Aufmerksamkeit der Bevölkerung zum Thema Demenz und förderten weitere Ideen.

Deshalb hat sich die Große Kreisstadt Winnenden im vergangenen Jahr dazu entschlossen, sich mit Unterstützung der Kooperationspartner beim Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) um eine Zuwendung aus dem in zweiter Förderrunde aufgelegten Bundesprogramm „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ zu bewerben. Die vom Amt für Soziales, Senioren und Integration der Stadt Winnenden erarbeitete und dann erfolgreiche Bewerbung war die Voraussetzung, dass ein Förderantrag für das Projekt in Winnenden gestellt werden konnte.

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend